

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 4.

Samstag den 5. Jänner 1895.

(5373) 3—3

B. 16.618.

Kundmachung.

Die Erträge der Adelsberger Grotten- und der Franz Metelko'schen Invalidenstiftungen für das Jahr 1895 je mit 37 fl. 80 kr. sind stiftungsgemäß am 11. März 1895, d. i. an dem Tage des in das Jahr 1857 fallenden Besuches der Adelsberger Grotte durch Ihre Majestäten den Kaiser und die Kaiserin, an im Allerhöchsten Dienste invalid gewordene Invaliden zu vertheilen, welche in einem Invaliden-hause nicht untergebracht sind.

Zum Genuße der Adelsberger Grottenstiftung sind zunächst in Adelsberg gebürtige, zum Genuße der Franz Metelko'schen Stiftung

sind zunächst in Krain gebürtige, dann bei Abgang solcher in Krain überhaupt gebürtige Invaliden berufen.

Gefuche um Theilnahme aus den Erträgen dieser beiden Stiftungen sind mit dem Geburtsjahre, den Nachweisen über geleistete österreichische Kriegsdienste, die Invalidität, die Vermögens- und Einkommensverhältnisse zu belegen und im Wege der politischen Bezirksbehörde

bis zum 1. Februar 1895

bei der Landesregierung einzubringen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 12. December 1894.

(5444)

Kundmachung.

Das Ministerium für Landesverteidigung beabsichtigt die im nachstehenden Verzeichnisse A angeführten Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände bei Kleingewerbetreibenden zu beschaffen. Als Richtschnur für die Bewerber um eine diesfällige Lieferung haben folgende Bestimmungen zu gelten.

1.) An der Lieferung dürfen sich nur in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern ansässige, mittels Gewerbebescheides der Gewerbebehörde zur selbständigen Ausübung des betreffenden Gewerbes befugte Meister betheiligen, welche die betreffenden Artikel theilhaftig in der eigenen Werkstatt erzeugen. Dieselben dürfen nicht Mitglieder eines Lieferungs-Consortiums für das k. und k. Heer oder die k. k. Landwehr sein.

2.) Jeder Kleingewerbetreibende kann nach freier Wahl entweder selbständig oder als Mitglied eines Verbandes an der Lieferung sich betheiligen. Im ersteren Falle hat er das nach dem unten ersichtlichen Formular verfaßte Offert selbst einzureichen.

Kleingewerbetreibende, welche zur Ausführung der Lieferung zu einem Verbands sich vereinigen, haben zunächst einen Bevollmächtigten fürzuwählen, von welchem sodann das nach dem erwähnten Formular verfaßte Offert nebst einem Verzeichnisse der von ihm vertretenen Kleingewerbetreibenden einzusenden ist. Das Formular zu diesem Verzeichnisse ist unten gleichfalls angefügt.

3.) Die auf dem Offerte, beziehungsweise Verzeichnisse, beizubringende Bestätigung über die Berechtigung zur selbständigen Ausübung des betreffenden Gewerbes ist in Orten, in welchen sich die Gewerbe-Behörde befindet, bei dieser, in anderen Orten bei der Gemeinde-Vorstehung einzuholen.

Offerte (Verzeichnisse), welche diese Bestätigung nicht enthalten, bleiben unberücksichtigt.

Ist ein Bevollmächtigter sowohl von einem Verbands von Schuhmachermeistern als auch von einem Verbands von Riemer-, Sattler- u. Meistern als Vertreter bestimmt, so hat er sowohl für die Schuhmachermeister als auch für die übrigen Meister je ein abgeordnetes Offert nebst Verzeichnisse einzureichen.

4.) Kleingewerbetreibende, welche einem Verbands als Mitglied angehören, dürfen nicht auch gleichzeitig einzeln offerieren. Ebenso darf kein Kleingewerbetreibender zweien oder mehreren Verbänden zugleich angehören.

5.) Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte haben

spätestens bis 29. Jänner 1895, 12 Uhr mittags,

beim Ministerium für Landesverteidigung einzulangen.

Die Offerte sind in versiegelten Couverts einzureichen; auf diesen Couverts ist unter der Adresse beizusetzen: „Offert auf Lieferung von Leder- (Luch- oder Schafwoll-) Sorten durch Kleingewerbetreibende.“

Verpätet einlangende sowie telegraphisch gestellte Offerte werden nicht berücksichtigt.

6.) Von der Vorlage von Probemustern und vom Erlage einer Caution wird abgesehen.

7.) Der Geldwert einer Lieferungspartie wird sich nach der Gesamtzahl der um Lieferungen sich bewerbenden Kleingewerbetreibenden im Verhältnisse zum ausgeschriebenen Lieferquantum richten.

Bei den Fußbekleidungen behält sich das Ministerium für Landesverteidigung — im Einklange mit dem Wortlaute des Offert-Formulars — vor, die Größenclassen der von den einzelnen Kleingewerbetreibenden (Verbänden) zu liefernden Fußbekleidungen bei der Bestellung selbst zu bestimmen.

8.) Die zu liefernden Sorten müssen von den mit Lieferungen betheilten Kleingewerbetreibenden in der eigenen Werkstatt erzeugt werden.

Die Ueberlassung (Cession) der zugewiesenen Lieferung an andere Personen, sei es gegen Entgelt oder unentgeltlich, ist nicht gestattet und würde zur Folge haben, daß die betreffenden Sorten von der Uebernahme ausgeschlossen werden.

9.) Zur Orientierung über die Preisverhältnisse dient das angefügte Verzeichnis B. Höhere Preise als diese können nicht bewilligt werden.

10.) Die Ablieferungsorte für die zugewiesenen Sorten werden bei der Lieferungszuweisung bekanntgegeben.

Grundsätzlich wird als Ablieferungsort für Lederorten für jene Offerten, deren Wohnort sich in Böhmen befindet, die Landwehr-Monturs-Uebernahmecommission in Prag, für jene Offerten, deren Wohnort sich in Galizien oder der Bukowina befindet, die Landwehr-Monturs-Uebernahmecommission in Lemberg, endlich für Offerten, deren Wohnort in einem anderen Kronlande sich befindet, sowie für alle Offerten auf Wollsorten das Landwehr-Ausrüstungs-Haupt-Depot in Wien bestimmt werden.

Die Einlieferungs-Termine werden bei der Lieferungszuweisung bekanntgegeben werden. Dieselben werden in den Zeitraum vom 1. Juni bis Ende Juli 1895 fallen.

11.) Die eingelieferten Sorten müssen sowohl hinsichtlich der Qualität des Materiales als auch bezüglich der Form, der Dimensionen, des Gewichtes und der Confection den Mustern vollkommen entsprechen. Diese Muster können in Wien beim Landwehr-Ausrüstungs-Haupt-Depot, in Prag beim Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 8 und in Lemberg beim Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 19 eingesehen werden. Ebenso können Muster, Beschreibungen und Zeichnungen, zu den Fußbekleidungen auch Zuschneidepatronen, über an das Ministerium für Landesverteidigung zu richtendes Einschreiten, gegen Bezahlung vom Landwehr-Ausrüstungs-Haupt-Depot in Wien bezogen werden.

12.) Die Benützung von Maschinen ist gestattet. In jedem Falle aber müssen die Fußbekleidungen durchaus genäht sein.

13.) Die eingelieferten Sorten werden vor ihrer Uebernahme einer strengen und genauen Untersuchung unterzogen. Jene Sorten, welche nicht mustermäßig sind, bleiben von der Uebernahme ausgeschlossen.

Betreffs der Bisittierung der Fußbekleidungen wird bemerkt, daß vorerst die innere Beschaffenheit derselben stichweise durch Aufstrennen von einem Procent (mindestens aber eines Paares) einer jeden Lieferungspartie nach Wahl der übernehmenden Commission untersucht wird.

Ist bei der stichweisen Untersuchung kein Anstand vorgekommen, so wird zur Bisittierung der ganzen Lieferungspartie geschritten, wobei ein Zertrennen der Fußbekleidungen nicht mehr stattfindet.

Treten bei der stichweisen Bisittierung Mängel in der inneren Beschaffenheit zutage, welche die Musterwidrigkeit der untersuchten Stücke zweifellos darthun, so wird die ganze Lieferungspartie sofort zurückgewiesen.

Ergibt sich jedoch bei der Stichprobe bezüglich der Mustermäßigkeit der untersuchten Stücke ein Zweifel, so wird die stichweise Bisittierung auf die doppelte, nach Umständen selbst auf die dreifache Procentzahl (mindestens aber auf zwei bis drei Paare) ausgedehnt.

Die anlässlich der stichweisen Bisittierung zertrennten Stücke werden, wenn deren Untersuchung keinen die Zurückweisung begründenden Anstand ergeben hat, auf Kosten des Ausrärs wieder hergestellt. Sonst werden diese Stücke im zertrennten Zustande dem Lieferanten zurückgestellt, ohne daß diesem hieraus ein Erstattungsanspruch erwächst.

14.) Falls ein Kleingewerbetreibender (Verband) die Zurückweisung von Sorten für nicht begründet hält, so ist er berechtigt, um eine unparteiische Commission anzufordern. Das bezügliche Ansuchen ist spätestens binnen vierzehn Tagen vom Tage der Zurückweisung beim Landwehr-Commando der betreffenden Uebernahmestelle, welche die Sorten zurückgewiesen hat, einzubringen.

Die unparteiische Commission, deren Zusammensetzung das erwähnte Landwehr-Commando zu veranlassen hat, besteht aus einem Stabs-officier des Truppenstandes als Präses, aus zwei Hauptleuten (Mittmeistern) des Truppenstandes, aus einem Intendantur-Beamten und aus drei Sachverständigen des Civilstandes, von welchen einen der Lieferant, einen die Uebernahmestelle und einen das Handelsgericht über Ersuchen des Landwehr-Commandos zu bestimmen hat. Hierbei hat als Norm zu gelten, daß Personen, welche bei der Uebernahme functioniert haben, in die unparteiische Commission nicht eintreten dürfen.

Ist das Handelsgericht nicht in der Lage, einen Sachverständigen namhaft zu machen, so hat sich das Landwehr-Commando an die betreffende Handels- und Gewerbekammer zu wenden.

Der von der Mehrzahl aller Commissionsmitglieder über Annahme oder Zurückweisung der Sorten — unter Zugrundelegung der Lieferungsbedingungen — gefasste Beschluß ist beizufügen als eine endgültige Entscheidung anzusehen, daß keinem Theile eine weitere Beschwerde-führung, weder im administrativen noch im Rechtswege zusteht.

Die Kosten, welche durch die Berufung der unparteiischen Commission entstehen, treffen in dem Falle, wenn sämtliche der Commission vorgewiesenen Sorten als zur Uebernahme nicht geeignet erklärt werden, den Lieferanten, im anderen Falle aber, d. h. wenn sämtliche Sorten übernommen werden, das Landwehr-Aerar.

Wird jedoch bloß ein Theil der vorgewiesenen Sorten für nicht geeignet erklärt, so hat der Lieferant von den Gesamtkosten der unparteiischen Commission nur eine — dem Lieferwerte dieser nicht geeignet erklärten Sorten entsprechende — Quote zu tragen.

15.) Die Bezahlung der Verdienstsätze für die übernommenen Lieferungsobjecte erfolgt bei der k. k. Landes-Haupt-Cassa am Siege der Uebernahmestelle gegen die nach Scala II und III gestempelte Quittung des Lieferanten.

Formular für das Offert.

An das k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

Offert.

50 kr.-
Stempel.

Ich N. N., wohnhaft zu (Ort, Gasse und Hausnummer) in (Kron-land), erkläre hiemit, leichte Schuhe jeder Anzahl und Größenclasse* zu den vom Ministerium für Landesverteidigung mit der Kundmachung vom December 1894 verlautbarten Preisen im Sinne der Bestimmungen dieser Kundmachung, welche mir vollkommen bekannt sind und denen ich mich vollkommen unterwerfe, liefern zu wollen.

Das Verzeichnis (die Verzeichnisse) über jene Kleingewerbetreibende, in deren Namen ich dieses Offert einreiche, liegt (liegen) zu.**

N., am 189 . . .

Unterschrift.

(Vor- und Zuname deutlich geschrieben.)

Daß Herr N. N. in N. gewerbebefugter selbständiger Schuster-

(Rierner u.) Meister ist, wird bestätigt.

Stampiglie der Gewerbe-

(Orts-)Behörde.

Behördliche Untersfertigung.

* Die Offerten auf Rüstungs- und Reitzzeugsorten haben die Worte „leichte Schuhe jeder Anzahl und Größenclasse“ wegzulassen und dafür die Anzahl und Gattung der Sorten, welche sie zu liefern beabsichtigen, anzugeben.

** Dieser Satz ist bloß in jenen Offerten aufzunehmen, welche von Bevollmächtigten von Verbänden eingereicht werden.

† Diese Bestätigung haben bloß die Offerte der Einzel-Offerten zu enthalten.

Formular zum Verzeichnisse.

Verzeichnis

jener Kleingewerbetreibenden der Schuhmacher- (Sattler-, Rierner- u.) Profession aus dem Orte*, welche den Herrn (Name, Charakter und Wohnort) ermächtigt haben, auf die vom Ministerium für Landesverteidigung mit der Kundmachung vom December 1894 ausgeschriebene Lieferung in ihrem Namen ein Offert einzureichen, die bezügliche Bestellung entgegenzunehmen, die Ablieferung der bestellten Sorten zu bewirken und den Verdienstsatz zu beheben.

Der Kleingewerbetreibenden			
Vor- und Zuname	Wohnung		eigenhändige Namens-Untersfertigung
	Gasse	Haus-Nr.	

u. f. w.

N. am 189 . . .

N. N.**

als Bevollmächtigter.

Daß die oben verzeichneten Personen gewerbe-berechtigte selbständige Schuhmacher- (Sattler-, Rierner- u.) Meister sind, wird bestätigt.

N. am 189 . . .

Stampiglie der Gewerbe-

(Orts-)Behörde.

Behördliche Untersfertigung.

* Umfaßt ein Verband Kleingewerbetreibende aus mehreren Ortschaften, so ist für die Kleingewerbetreibenden jeder Ortschaft je ein abgeordnetes Verzeichnis zu verfaßen.

** Ist der Bevollmächtigte selbst ein Kleingewerbetreibender und wünscht auch er einen Lieferungsantheil zu erhalten, so ist sein Name ebenfalls in das Verzeichnis, und zwar an erster Stelle, aufzunehmen.

*** Hier ist die Anzahl der im Verzeichnisse angeführten Kleingewerbetreibenden anzugeben.

Verzeichnis A

über die zu liefernden Sorten.

Benennung der Sorten	Anzahl
Leichte Schuhe	Paare 6600
Hosenriemen	Stück 2400
Tornister mit Traggerüste	600
Leibriemen für Landwehr-Fußtruppen	1200
Taschen zum Bajonnett	1200
Gewehrriemen	2400
Mantelriemen für Landwehr-Fußtruppen mit zwei Schnallenstücken	3900
Feldlappen	1200
Mäntel	300
Pantalon	800
Leibbinden	600

Verzeichnis B
über die Lieferpreise.

Benanntlich	Einheitspreis	Menge	Menge	Menge
1 Paar fertige leichte Schuhe der 1. Größengattung	4 02	vier	Gulden	zwei Kreuzer
1 „ „ „ „ 2. „	3 96	drei	„	neunzigsechzig
1 „ „ „ „ 3. „	3 93	drei	„	neunzigdrei
1 „ „ „ „ 4. „	3 91	drei	„	neunzigzwei
1 „ „ „ „ 5. „	3 82	drei	„	achtzigzwei
1 „ „ „ „ 6. „	3 76	drei	„	achtzigzwei
1 „ „ „ „ 7. „	3 75	drei	„	achtzigzwei
1 „ „ „ „ 8. „	3 71	drei	„	achtzigzwei
1 „ „ „ „ 9. „	3 65	drei	„	achtzigzwei
1 „ „ „ „ 10. „	3 64	drei	„	achtzigzwei
1 „ „ „ „ 11. „	3 55	drei	„	achtzigzwei
1 „ „ „ „ 12. „	3 52	drei	„	achtzigzwei
1 „ „ „ „ 13. „	3 50	drei	„	achtzigzwei
1 „ „ „ „ 14. „	3 45	drei	„	achtzigzwei
1 „ „ „ „ 15. „	3 43	drei	„	achtzigzwei
1 „ „ „ „ 16. „	3 38	drei	„	achtzigzwei
1 „ „ „ „ 17. „	3 35	drei	„	achtzigzwei
1 „ „ „ „ 18. „	3 30	drei	„	achtzigzwei
1 „ „ „ „ 19. „	3 27	drei	„	achtzigzwei
1 „ „ „ „ 20. „	3 26	drei	„	achtzigzwei
1 St. Hosenriemen	19	„	„	„
1 „ „ „ „ „	5 90	fünf	„	„
1 „ „ „ „ „	52	„	„	„
1 „ „ „ „ „	21	„	„	„
1 „ „ „ „ „	34	„	„	„
1 „ „ „ „ „	12	„	„	„
1 „ „ „ „ „	85	„	„	„
1 „ „ „ „ „	9 81	neun	„	„
1 „ „ „ „ „	3 85	drei	„	„
1 „ „ „ „ „	49	„	„	„

Wien im December 1894.

Vom k. k. Ministerium für Landesvertheidigung.

(88) 3—1
B. 7 B. Sch. R.
Lehrstellen.
Im Schulbezirk Adelsberg gelangen zur definitiven, beziehungsweise provisorischen Besetzung:
1.) Die Lehrer- und Schulleiterstelle an der einclassen Volksschule in Dobraj;
2.) Die Lehrer- und Schulleiterstelle an der

einclassen Volksschule in Ostrožnovo, jede derselben mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse und dem Genusse einer Naturalwohnung.
Bewerber um eine dieser Stellen wollen ihre Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum 25. Jänner 1895 hieramt einbringen.
k. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 1sten Jänner 1895.

(61) 3—1

Picitations-Rundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 16. December 1894, B. 16.265, im Bereiche des Baubezirkes Krainburg nachstehende, vornehmlich mit Verwendung von Holzmateriale zur Herstellung gelangende Bauten pro 1895 zur Ausführung genehmigt, und zwar:

Auf der Loibler Reichsstraße:

- 1.) Die Conservationsarbeiten an der Savebrücke bei Krainburg zwischen Kilometer 4/24 und 0/25 im Betrage von 1700 fl.
- 2.) Die Herstellung von hölzernen Geländern und von Randsteinen zwischen Kilometer 3/30 und 2/54 mit 380 „

Auf der Burzner Reichsstraße:

- 3.) Die Conservationsarbeiten an der Feistritzbrücke im Kilometer 1—3/1 und an der Zapuze-Brücke im Kilometer 1—2/14 mit 340 fl.
- 4.) Die Conservationsarbeiten an der Ratibourbrücke im Kilometer 1—2/22 und an der gewölbten Brücke im Kilometer 0—1/24 mit 310 „
- 5.) Die Conservationsarbeiten bei den Durchlässen im Kilometer 1—2/20 und 3—4/29 in Krsling, bei der Jelenicabrücke im Kilometer 2—3/30, der Prešernbrücke im Kilometer 2—3/35 und der Koblbarren-Brücke im Kilometer 2—3/36 mit 410 „
- 6.) Die Conservationsarbeiten an der Belcabrücke im Kilometer 2—3/41, der Lesnibrücke im Kilometer 1—2/43, der Gladniz-Brücke im Kilometer 4/46 bis 0/47 und der Waldbrücke im Kilometer 1—2/47 mit 480 „
- 7.) Die Conservationsarbeiten an der Pibenca-Brücke im Kilometer 1—2/51, der Križenca-Brücke im Kilometer 1—2/53, der Ederbrücke im Kilometer 4/53 bis 0/54 und der Guznar-Brücke im Kilometer 1—2/54 mit 500 „
- 8.) Die Herstellung von hölzernen Geländern zwischen Kilometer 2/1 und 3/56 mit 720 „

Auf der Kanfer Reichsstraße:

- 9.) Die Conservationsarbeiten an der eisernen Kanferbrücke im Kilometer 3—4/0 und der Ladorbrücke im Kilometer 3—4/20 mit 270 fl.
- 10.) Die Herstellung von hölzernen Geländern und von Randsteinen zwischen Kilometer 1/6 und 3/15 mit 320 „

Wegen Begebung der vorangeführten Arbeiten an Unternehmer wird die Minnenbicitationsverhandlung bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg am 15. Jänner 1895 mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags abgehalten werden.

Zu dieser Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß jedermann, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, noch vor dem Beginne der Picitation 5 Procent der oben genannten Piscalpreise von jenen Objecten als Reugelb zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, für welche er Anbote zu stellen gedenkt. Bis zum Beginne der Verhandlung werden auch schriftliche, mit einer Stempelmarke per 50 kr. versehen und mit dem Sproc. Reugelbe belegte Offerte, in denen Vor- und Zunamen sowie Wohnort und Charakter des Offerenten, dann der angebotene Nachlaß oder die Aufzählung in Procenten des Piscalpreises für jedes Object gesondert in Ziffern und Buchstaben deutlich anzugeben ist, angenommen werden. Bei der Picitationsverhandlung wird vorausgesetzt, daß jeder Offerent die auf die Verhandlung bezughabenden Pläne, Baubedingnisse und sonstigen Befehle, welche, vom 1. Jänner 1895 angefangen, täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem hiesamtlichen Ingenieur eingesehen werden können, genau kenne und sich denselben bebingungslos unterwerfe, es ist daher in den schriftlichen Offerten diese Erklärung ausdrücklich abzugeben.

Nach Beendigung der Picitation werden den Richterstehern ihre Vabien zurückgestellt, die Erstehrer aber werden dieselben nach erfolgter Ratification des Picitationsergebnisses auf die 10procentige Caution zu ergänzen haben.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 21. December 1894.

Dr. Gfettenhofer m. p.

Anzeigebblatt.

(71) 3—2

St. 6361.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini daje na znanje, da se je na prošnjo »Notranjske posojilnice« (po gospodu dr. Treotu iz Postojine) proti Dominiku in Mariji Pupis iz Dol. Kosane v izterjanje terjatve 340 gold. in 300 gold. s pr. z odlokom dne 20. septembra 1894, st. 6361, dovolila izvršilna dražba na 2120 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 51, 52, 53, 54, 57 in 311 zemljiške knjige kat. obč. Dol. Kosana.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

8. januarja in na

8. februvarja 1895,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 2. januarja 1895.

(5195) 3—3 St. 24.865.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled prošnje dr. Fr. Stora iz Ljubljane proti Janezu Ogrincu iz Ponove Vasi st. 48, sedaj neznanega bivališča, zaradi 9 gold. 31 kr. s pr. de praes. 2. novembra 1894, st. 24.865, slednjim postavil gospod Janez Šipelj v Sent Juriji skrbnikom na čin in da se je za malotno razpravo določil dan na

17. januarja 1895,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišči. V Ljubljani dne 14. novembra 1894.

(5408) 3—2

St. 8428.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje, da se je na prošnjo Jakoba in Marije Golobič iz Semiča proti Janezu Skali iz Kala st. 6 v izterjanje terjatve 1158 gold. 43 kr. s pr. z odlokom z dne 27. novembra 1894, st. 8428, dovolila izvršilna dražba na 2511 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 114 zemljiške knjige kat. občine.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

16. januarja in na

16. februvarja 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod ceno oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 27. novembra 1894.

(5473) 3—2 St. 5272.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki naznanja:

Na prošnjo »Kmetske posojilnice na Vrhniki« (po pooblaščenju Ivanu Grudnu na Vrhniki) dovoljuje se izvršilna dražba Tomažu Rodetu z Stare Vrhnike lastnega, sodno na 3617 gold. cenjenega zemljišča vložna st. 72 ad Stara Vrhnika.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

18. januarja

in drugi na

19. februvarja 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to

zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 30. novembra 1894.

(5082) 3—3 St. 25 601.

Oklic.

C. kr. m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo dr. Ivana Tavčarja, advokata iz Ljubljane, proti Andreju Babniku, posestniku iz Spod. Siske, v izterjanje terjatve 65 gold. s pr. iz tusodne poravnave dne 14. januarja 1890, st. 952, dovolila izvršilna dražba na 1839 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 129, 130, 131 zemljiške knjige kat. obč. Spodnja Siska.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

30. januarja in na

2. marca 1895,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod taisto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 16. novembra 1894.

(5453) 3—1 St. 8935, 8953.

Razglas.

Na tožbi:

1.) Mikota Rusa iz Gor. Dobravic st. 20 proti Katarini Rus iz Gor. Dobravic st. 3 zaradi 150 gold. s pr.;

2.) Antona Krašovca iz Draščič st. 50 proti Antonu Rusu iz Radovice st. 58 zaradi 110 gold. s pr. — določila se je v sumarnem postopku razprava na

dne 18. januarja 1895,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

Radi neznanega bivališča toženih postavi se njim skrbnikom na čin gosp. Leopold Gangl iz Metlike ter se mu vročijo dotični prepisi tožeb.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 18. decembra 1894.

(5276) 3—3 St. 4661.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici daje na znanje, da se je na prošnjo »Mesne hranilnice v Ljubljani« (po dr. Ivanu Tavčarji) proti Antonu Skuku iz Cirknice v izterjanje terjatve 150 goldinarjev s pr. z odlokom dne 7ega decembra 1894, st. 4661, dovolila izvršilna dražba na 370 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 299 in 300 zemljiške knjige kat. obč. Cirknica.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

24. januarja in na

28. februvarja 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči v Cirknici s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod isto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici dne 7. decembra 1894.

K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

(90)

Bei der am 31. December 1894 stattgehabten vierundzwanzigsten Ziehung der 4%igen 50jährigen Bankvaluta-Pfandbriefe der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. 100: Nr. 445, 481, 891, 1186, 1199, 2469, 3138, 3353, 4765, 14087, 14472.
à fl. 500: Nr. 264, 720, 948.
à fl. 1000: Nr. 175, 635, 1695, 2073, 2413, 3931, 4616, 5156, 5208, 6220, 6261, 6864, 7067, 7904, 8150, 8208, 8648, 8678, 9173, 9426, 9449, 9671, 9892, 10086, 10136, 10876, 10999, 11097, 17030, 18583, 20287, 20177, 32803, 36445, 37028, 37604.
à fl. 10.000: Nr. 632.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. April 1895 an bei der Hauptcassa in Wien.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. April 1895 auf; die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Capital in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete, bei den früheren Verlosungen gezogene 4%ige 50jährige Bankvaluta-Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

à fl. 100: Nr. 528, 1864, 1886, 3194, 3338, 3496, 3544, 3616, 3761, 3907, 3998, 4294, 4426, 6282, 9872, 11788, 14001, 15363, 17258, 17735.
à fl. 500: Nr. 494, 867, 3729.
à fl. 1000: Nr. 1046, 1453, 1825, 2773, 3460, 3704, 4963, 7446, 7524, 7941, 8985, 10119, 13923, 22946, 23158, 31400, 37572.

ORFEVREURIE CHRISTOFLE

Das Fabrikzeichen



und der volle Name **CHRISTOFLE** garantiren die Echtheit unserer Fabrikate. Illustr. Kataloge gratis u. franco.

CHRISTOFLE - BESTECKE

auf weissem Metall versilbert, sowie Tafelgeräthe aller Art. Specielle Artikel für Hôtels, Restaurants und Menagen, sowie Cassetten für Brautausstattungen etc.

CHRISTOFLE & C^{IE}, WIEN, I.

k. u. k. Hoflieferanten

(4734) Zu Fabrikspreisen zu beziehen in Laibach bei: 18-7 **J. Kapsch, J. Sparowitz u. Ferd. Simonetti.**

Höchste

Auszeichnungen

auf allen

Weltausstellungen.

Wegen des niederen Silbercurses

Preisermässigung.

CHINA SERRAVALLO mit EISEN

unentbehrlich für Schwächliche und Reconvalescenten.

Appetit anregend, stärkt die Nerven, verbessert das Blut.

Silberne Medaille: XI. Medicinischer Congress Rom 1894.

Goldene Medaille: Intern. Ausstellung Venedig 1894.

Goldene Medaille: Intern. Ausstellung Kiel 1894.

Goldene Medaille: Intern. Ausstellung Amsterdam 1894.

Von ärztlichen Autoritäten, wie Hofrath Prof. Dr. Freiherrn von **Krafft-Ebing**, Prof. Dr. Ritter von **Mosetig-Moorhof**, Prof. Dr. **Schauta**, Prof. Dr. **Monti**, Prof. Dr. **Neusser**, Primararzt Dr. Ritter von **Nicolich**, bestens empfohlen etc. etc. (4485) 30-28

Dieses ausgezeichnete wiederherstellende Mittel wird seines guten Geschmacks wegen besonders von Kindern und Frauen sehr gern genommen.

Es wird in Flaschen zu 1/2 Liter und zu 1 Liter in allen Apotheken verkauft.

APOTHEKE SERRAVALLO, TRIEST

Engros-Versandhaus von Medicinalwaren. Gegründet 1848.

Haupt-Depôt in Laibach: **Apotheke Piccoli, Wienerstasse**, ferner in den Apotheken **Jos. Mayr, L. Groetschl.**



Nur fl. 3

das schönste, sinnreichste

Fest-Geschenk!

(Etabliert seit 1879.)



I-01 (18)

(Andenken an Verstorbene.)

Porträts in Lebensgrösse nach jeder eingesendeten Photographie. Aehnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage.

Prämiertes Kunst-Atelier
Siegfried Bodascher
Wien II., Praterstrasse 61.
Tramway-Haltestelle Praterstern

(64) 3-1

Nr. 8479.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 22. Jänner 1895, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Maria Juvan aus Sagor gehörigen Kauf-, Besitz- und Genußrechte zu den Parzellen Nr. 26, 27/1 und 25/1 Cat. Gem. Sagor stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 24sten December 1894.

(65) 3-1

Nr. 8886.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben:

Für den unbekannt wo befindlichen Johann Kočman von Obergomila Nr. 9 wird Alois Zabutšek von Landstraß zum Curator ad actum bestellt und demselben der hiergerichtliche Executionsbescheid Z. 7331 zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 28. November 1894.

(76)

Nr. 11.010.

Firma-Löschung.

Vom k. k. Landes- als Handels- und Concursgerichte in Laibach wird der mit Beschlufs vom 1. Februar 1893, Z. 1054, über das Vermögen des Josef Elsner, Inhabers der protokollierten Handelsfirma:

Josef Elsner

zum Betriebe einer Gemischtwaren-Handlung in Littai eröffnete kaufmännische Concurs infolge Realisierung und Vertheilung des Massevermögens aufgehoben und die Firma im Register für Einzelfirmen gelöscht.

Laibach am 29. December 1894.

Der sohmackhafteste, allein gesunde und zugleich billigste Zusatz zu Bohnenkaffee ist:

Einzig gesunder Ersatz für Bohnenkaffee, Frauen, Kindern, Kranken ärztlich empfohlen:

KATHREINER'S

EHREN-DIPLOM

1891-1894

8 GOLDENE MEDAILLEN

Vorsicht: Man verlange und nehme nur Originalpakete mit dem Namen „Kathrein“.

KATHREINER'S

KNEIPP-MALZ-KAFFEE

Reinstes Naturproduct in ganzen Körnern. Fälschung durch Beimischungen daher ausgeschlossen.

Ueberall zu haben: 1/2 Kilo 25 kr.

(15) 15-1

(100) 6—1



Carl Kuhnert (C)

Imitationen werden wie bisher gerichtlich verfolgt.

Gasanstalt in Laibach.

Vorräthig in der Buchhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach
Congressplatz.

A circular logo with the word "DEPOSE" written vertically on the left side. The central image depicts a figure, possibly a saint or a personification, holding a staff and a cross. The figure is surrounded by dense foliage and trees. The entire logo is enclosed in a circular border.

Zu haben in **Lalbach** bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen größeren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien X., effectuiert.

Der Kneipwart.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici
dne 13. decembra 1894.

auch **Vanille-Zwieback, Kornbrot**
U. S. W.

(101)

Verkäuferin für ein **Gemischtwaren-Geschäft**, sehr gute Stelle; **mehrere Köchinnen** für alles, auch zu ein und zu zwei Leuten, für Laibach, Triest, Gills, Görz, Ungarn; **drei verrechnende Kellnerinnen** (eine davon muss cautionsfähig sein), sehr guter Verdienst; **Kindermädchen** für Laibach und Abbazia; **Hotel-Stubenmädchen**; **Extramädchen**, **Küchenmädchen** in ein Herrschaftshaus etc.

neu eingerichtet, mit zwei Back-
öfen, ist mit 1. Februar zu vermieten
in der Bahnhofsgasse Nr. 24. (95) 3-1

nu

empfiehl

Laibach, Rathhausplatz.

(96) 1

(5460) 3—2

St. 10.415.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici
dne 14. decembra 1894.

(5364) 20—3

SCHUTZ-MARKE

JULIUS HERBABNY WIEN

Ersuchen, stets ausdrücklich Herbabny's Kalt-Eisen-Sirup zu verlangen. Als Zeichen der Echtheit findet man im Glase und auf der Verschlusskapsel den Namen **Herbabny** in erhöhter Schrift, und ist jede Flasche mit nebliger **beh. protokollierter Schutzmarke** versehen, auf welche Kennzeichen der Echtheit wir zu achten bitten.

Central = Versendungsdepôt :

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

VII/1, Kaiserstrasse 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: A. Marbetschläger, Gab. Piccoli, Ubaldo v. Trufczek, J. Mayr; ferner Depôts in Gili: J. Kupferschmid, Baumhacks Erben; Triune: J. Gmeiner, G. Prodan, A. Schindler, M. Mizzan, Drog.; Trieste: A. Ruppert; Gmünd: E. Müller; Klagenfurt: P. Hauser, P. Pirnbacher, J. Kemetter, A. Egger; Rudolfsort: A. v. Slabovizky, St. Belt; A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, A. Lutina, V. Biazioletto, J. Serravallo, C. v. Reitenburg, P. Prendini, M. Marasini; Villach: F. Scholz, Dr. C. Rumpf; Tschernembl: B. Salla; Wölfermarkt: J. Jöbstl; Wolfsberg: J. Sutb.

(4179) 52—15

APOLLO-KERZEN

sind nurecht, wenn jede Kerze am Boden die Lyra, an der Seite das Wort „Apollo“ trägt.

(4516) 52-18

Patent-H-Stollen

Alleinige Fabrikanten * **LEONHARDT & Co.** BERLIN, N.W. Schiffbauerdamm 3

Stets scharf! Kronentritt unmöglich! Das einzig Praktische für glatte Fahrbahnen.

Warnung: Der grosse Erfolg, den unsere Patent-H-Stollen errungen, hat Anlass zu verschiedenen werthlosen Nachahmungen gegeben. Man kaufe daher unsere stets scharfen H-Stollen nur von uns direct, oder in solchen Eisenhandlungen, in denen unser Plakat (wie nebenstehend) ausgehängt ist. **Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.**

(Schutzmarke)

BÉNÉDICTINE

de l'ABBAYE de FÉCAMP (SEINE-INFÉRIEURE) Frankreich.

Der beste aller Liqueure.

Aerztlich empfohlen. (4813) 18-11

Man verlange immer am Fuße jeder Flasche die vier-eckige Etikette mit der Unterschrift des General-Directors:

A. Legendre aini

In Laibach zu haben bei: **Joh. Buzzolini**, Wein und Delicatessen; **Anton Gnesda's Wwe.**, Café «Elefant»; **Rudolf Kirbisch**, Conditor; **Anton Krapš**, Café «Europa»; **Andreas Stuppan**, Café «Valvasor».

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

2 goldene, 13 silberne Medaillen. 9 Ehren- und Anerkennungs-Diplome.

Kwizda's

Korneuburger Viehnähr-Pulver für Pferde, Hornvieh und Schafe. Preis einer Schachtel 70 kr., 1/2 Schachtel 35 kr.

Seit 40 Jahren in den meisten Stallungen im Gebrauch, bei Mangel an Fresslust, schlechter Verdauung, zur Verbesserung der Milch und Vermehrung der Milchergiebigkeit der Kühe.

Haupt-Depôt: **Franz Joh. Kwizda**, k. u. k. österr.-ungar. u. kön. rumän. Hoflieferant. Kreisapotheke Kornenburg bei Wien.

Man achte gefälligst auf die Schutzmarke u. verlange ausdrücklich **Kwizda's Korneuburger Viehnähr-Pulver.**

Echt zu beziehen in allen Apotheken und Droguerien Oesterreich-Ungarns.

Pfau's Quarnero Brandy

Besser und gesünder selbst als französ. Cognac. Gläschenweiser Verkauf in Laibach: **Café Oswald.**

(5466) 2-2

COGNAC CZUBA-DUROZIER & Co.

Franz. Cognacfabrik Promontor. Ueberall zu haben. GENERAL-VERTRETUNG: RUDA & BLOCHMANN, BUDAPEST-WIEN.

(5261) 32-9

SHANNON-REGISTRATOR

einzig praktischer Apparat zum Ordnen und Aufbewahren von Briefen, Facturen etc.

Preis des Apparates ohne Locher fl. 3.50 mit „ „ 4.50

Preis der Aufbewahrungs-Mappe fl. 1.—

Unentbehrlich für jeden Geschäftsmann.

Nur echt, wenn mit Firma **SCHWANHÄUSSER, WIEN.** Ausführlicher Katalog über das Shannon-System gratis und franco. **SCHWANHÄUSSER, WIEN I., Johannesgasse 2, 1. Stock.** (Shannon-Registrator-Co.) Zu beziehen durch jede Papierhandlung, wo nicht, erfolgt directe Lieferung.

RUSSISCHE KOSMETISCHE SPEZIALITÄTEN

„Crème Venus“ Haut-Conservierungsmittel. Vorzügliches, vollkommen unschädliches Cosmeticum, speciell gegen Fettglanz und Rauheit der Haut, macht die Haut blendend weiss, verhütet das Entstehen der Runzeln und Falten und erhält den Teint in jugendlicher Frische. „Crème Venus“ enthält keine Fettsubstanzen, wird deshalb nie ranzig und kann schädlos zu jeder Tages- und Jahreszeit angewendet werden. Im Interesse des Publicums wird um genaue Beachtung der untenstehenden Schutzmarke ersucht. • Preis 2 fl. •

Flüssiger Puder „Eugénie“ aus Myrtenblüten zur Verschönerung der Gesichtsfarbe und um dieselbe immer blühend und jung zu erhalten. Verleiht sowohl dem Gesichte und Nacken, als auch den Armen und Händen eine Weichheit und marmorähnliche Reinheit, vertreibt jede Rauheit der Haut und Flecken aller Art. • Preis 2 fl. •

Rothe flüssige Schminke „Eugénie“ Vollkommen unschädlich. Gibt den Wangen, Lippen und Ohren eine schöne natürliche Rosafarbe, lässt sie auch beim elektrischen Lichte in natürlicher Farbe erscheinen und haftet 3 Tage auf der Haut. • Preis fl. 1.50. •

„Puder Eugénie“ weiss, rosa, crème. Er haftet vollständig und unmerklich an der Haut und gibt derselben die natürliche Weichheit und jugendliche Frische. Preis fl. 1.20, mit Puderquaste fl. 1.50.

„Trioxogen“ vorzügliches Haarwuchsmittel, kräftigt den Haarboden und verhindert untrüglich jede Schuppenbildung. • Preis fl. 1.60. •

„Nigritine Végétale“ Haarfarbe schwarz und braun. Haare, mit diesem Mittel gefärbt, bewahren ihre Farbe 6 Wochen lang, und ist es gänzlich unmöglich, die künstliche Färbung von der natürlichen zu unterscheiden. • Preis fl. 3.50. •

Flüssige kaukasische Schnurrbartwichse zum Wachsen des Schnurrbartes und Restaurierung desselben. Kein Schnurrbartbrennen nothwendig. Gibt jedem Schnurrbart die gewünschte Form. • Preis 75 kr. •

Alleiniges Depôt für Krain bei **Franz Stampfel, Laibach** (Tonhalle).

(5111) 26-6

200 Gulden

monatlichen sicheren Verdienst ohne Capital und Risiko bieten wir jedermann durch Verkauf gesetzlich gestatteter Lose. Offerten unter „Lose“ an **Rudolf Mosso**, (4703) 10—10 Wien.

Nervenleidenden

(3962) 26—17 gibt ein Geheilte aus Dankbarkeit kostenfreie Auskunft über ein sicher wirkendes Mittel. **W. Liebert**, Leipzig-Connwitz.

Wasserdichte (57) 1

Wagendecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten und zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Das Beste

in

Herrenhemden

glatt und Faltenbrust sowie

Krägen und Manschetten

Hosenträger

und immer Neuestes in

Cravatten

empfiehlt (3526) 22

Alois Persché

Domplatz 22 neben dem Rathhause.

Auf, zu mir!

(5129) Nur bei mir sind 6

aller Weltsysteme

Schlittschuhe

zu haben, ferner das größte Lager und die reichste Auswahl von allen erdenklichen Messern, Scheren, Fecht-Requisiten, Garten-Werkzeugen, chirurg. Instrumenten etc. etc. Um geneigten Zuspruch ersucht höflichst

N. Hoffmann

Fabrikant

Laibach, Rathhausplatz Nr. 12.

Ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen etc.

Schöne Wohnung

mit vier Zimmern sammt Zugehör im I. Stock des neuen Hauses Nr. 8 an der Römerstrasse ist mit 1. Februar 1895 zu vermieten. (4780) 28

GRÖSSTE AUSWAHL

Sauberste Ausführung

Reparaturen Ueberziehen

L. Mikusch
Laibach
Rathhausplatz Nr. 15.

BILIGSTE PREISE

(3591) 20

Auszeichnung

Wegen ihrer heilsamen Eigenschaften und der zahlreichen Fälle, in denen sie vom großem Nutzen ist, mit dem Ehrendiplome und der goldenen Medaille in den hygienischen Ausstellungen zu London, Paris und Genf prämiert, ist die

Magen-Tinctur

des Apothekers

Piccoli in Laibach

ein wirksames Mittel, welches den Magen stärkt und ihn gesund erhält, die Verdauung und die Leberöffnung fördert. (4382) 30-13

Die Magen-Tinctur wird vom Erzeuger Apotheker Piccoli in Laibach gegen Nachnahme versendet. Eine Schachtel zu 12 Fläschchen kostet fl. 1.36; zu 55 fl. 5.26 und bildet ein Postcolli. Das Postporto trägt der Bestellende. Ein Fläschchen kostet 10 kr.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekürzte in 27. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Frei auslegung unter Couvert für 60 Kr. in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

(695) 52—47

Anempfohlen durch die Direction der Poliklinik. Anzuwenden bei Keuchhusten, Influenza, Hals-, Brust- und Kinderkrankheiten ist

Cognac-Malz-Extract.

Unentbehrlich für Reconvalescente.
Cognac-Malzextract-Fabrik
(4927) Leinik. 52—15

Hauptdepôt für Krain in Laibach bei **Jos. Mayr**, Apotheker.

K. und k. Hoflieferant.



Egalisier-Drehbänke

Hobel, Shaping, Bohr-, Frais- und Stossmaschinen erzeugt und hält am Lager (4932) 10—8

Werkzeug-Maschinenfabrik

F. Reitbauer

Wien, II. Bez., Am Tabor II.

Preiscurant gratis und franco.

Warnung.

Die Schuhmacher-Genossenschaft Laibach's findet sich veranlasst, das P. T. Publicum vor Ankauf von schlechten Schuhwaren zu warnen, denn es gibt Schuhmacher, die in der lauen Saison aus aller-schlechtestem Materiale Schuhe verfertigen, mit denselben in den Häusern auf Namen der Meister, welche reelle Arbeit verfertigen, hausieren und dem P. T. Publicum zum Kaufe anbieten. Solche Schuhe sind in der Regel nicht die Hälfte des billigen Verkaufspreises wert. Da diese Handlungsweise un-gesetzlich und der Käufer meist dadurch geschädigt ist, so wolle man eventuelle Fälle in der Genossenschaftskanzlei, Spital-gasse Nr. 10, I. Stock, beim Herrn P. Tuma zur Anzeige bringen. (5314)
Laibach im December 1894. 15—4

Schuhmacher-Genossenschaft Laibach's.



Altbewährtes

Uhren-Geschäft

der feinsten und billigsten Uhren in Gold, Silber, Tula und Nickel, Repetier-, Kalen-



deruhren und Chronographen, das Neueste in Taleaux-, Pendel- und allen Gattungen Uhren. Billigste Preise. Sorgfältige Reparaturen-Werkstätte. — Erstes und ältestes opti-sches Institut feinsten Brillen, Zwickler in Gold, Golddouble, Nickel etc. etc.; größte Auswahl in Opern-Guckern, Feldbinocles und allen in das Fach einschlägigen Artikeln billigst bei **N. Rudholzer**, Rathhausplatz Nr. 8. (5404) 50—12

Täglich frische

Faschings-Krapfen

in der

Conditorei des **Rudolf Kirbisch**

(5522) Laibach, Congressplatz. 19—4

Wohnungen der vier concessio-nierten Rauchfangkehrer in der Landeshauptstadt Laibach:

Ludwig Strizel

Petersstrasse Nr. 35,

Wilhelm Topfer

Karlstädterstrasse Nr. 4,

Johann Verhove

Petersstrasse Nr. 52,

Witwe Elisabeth Pošvar

Deutsche Gasse Nr. 5.

Sonst hat niemand eine Con-cession für die Landeshauptstadt Laibach. (25) 2—2

Mechaniker

Johann Škerl

Ziegelstrasse Nr. 16 in Laibach

empfiehlt sich dem P. T. Publicum zur Fertigstellung sämtlicher in das Fach einschlägigen Arbeiten und Reparaturen, wie Nähmaschinen, Fahrräder u. s. w., zu den billigsten Preisen. Aufträge von auswärts werden prompt effectuirt. (58) 10-2

Achtungsvollst **Johann Škerl**.

Im Verlage von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach

ist erschienen:



Slovenska

Pratika

za navadno leto 1895.

Textlich erweitert und mit Illustrationen

Zu haben in allen Nürnberger-Engros-Geschäften. (3998) 18-1

Eine grosse Realität

arrondiert, in der Nähe einer Bahnstation ist aus freier Hand unter günstigen Bedin-gungen zu verkaufen.

Näheres zu erfragen: **Hühnerdorf** Nr. 4. (5457) 3—3

Wand-Notizkalender 1895

zweiseitig, Grossformat, auf Pappe

gezogen

25 kr., per Post 28 kr.

Wandkalender 1895

zweiseitig, Kleinformat, auf Pappe

gezogen

20 kr., per Post 23 kr.

empfehlen

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung

Laibach.

(3999) 16—18

Petersstrasse Nr. 37

sind

zwei Schlitten

zu verkaufen: ein Gassel- und ein 3—3 Rennschlitten. (26)

Dienstvermittlungs-Bureau

Burgstallgasse Nr. 2

empfiehlt

grosse Auswahl Dienerschaft jeder Kategorie

Um zahlreichen Zuspruch bittet

(4537) 10-8 **Therese Novotny**.

Schlittschuhe

werden von dem übernommenen Waren-lager des Albin Slitscher, so lange der Vorrath reicht, das Paar von 40 kr. bis fl. 1.80 abgegeben; auch werden die übrigen Eisenwaren und

Küchengeschirre

billigst ausverkauft. (5387) 10—6

Karl Kauschegg, Laibach.

Fromme's Kalender 1895

Wien, I. Graben 28

(Erläuterung)

Fromme's Volks-, Geschäfts-, Haus-, Berufs-, Notiz-, Schreib-, Blatt-, Wand-, Block-, Schreibtisch-Unterlage-Kalender etc. Praktisch, geschmackvoll, solide. Fromme's Wiener Portemonnaie-Kalen-der in 34 verschiedenen Ausgaben. Neu, chromolithographierte (farbige) Um-schläge. (5158) 5-5

Fromme's Kalender-Verzeichnis gratis und franco.

In Laibach bei

Kleinmayr & Bamberg

Congressplatz.

Sie Husten!

bei Gebrauch der berühmten



anerkannt Bestes, im Gebrauch Billigstes bei Husten, Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung, echt in Pak. à 20 kr. in der Niederlage bei **Jos. Mayr**, Apo-theker, Laibach. (5010) 20—6

Wiener Hafergrütze

Wiener Hafermehl

Kaiser-Perlgroste ge-schälte, grüne und gelbe Zuckererbsen, Linsen, Zea, Sago, Ta-pioca, Reisgries, Haldegrütze, Julienne, Kartoffel-, Reis-, Erbsen-, Gersten-, Halde-mehle. Alles in Cartons à 500 Gramm.

Unsere Hafergrütze, ein au-ßerordentlich feines und wohlschmecken-des Product, gesundheitsför-dernd und kräftigend, macht den Körper muskelfest und wider-standsfähig und ersetzt die Fleischnahrung vollkommen. Unser Hafermehl ist nach all-feitig erprobtem ärztlichen Aus-sprache das beste u. billigste Nahrungsmittel f. Kinder u. Kranke. Postcolli, fortgesetzt, werden à fl. 2.50 franco nach jenen Orten geliefert, wo noch keine Depots bestehen.

Hollgerste- u. Schäl-erbsen-Fabrik
Brüder Hirschfeld & Co.
Wien II.

(4371) 24-13

Frage. (93)

Dame J. M., Laibach! Bitte, haben Sie Brief und Telegramm erhalten? Beides liegt auf der Hauptpost und dürfte statt Dame J. M. <P. M.> adressiert sein. Bitte, beides zu beheben und zu beantworten.

Korle, poste restante Rohitsch.

Schönes, trockenes

Buchen-Brennholz

auch gesägt und gehackt, ist billig zu haben: Wienerstrasse Nr. 35, Holzhandlung J. Tauscher. (5566) 3-2



empfehl bestens A. Staoul.

! Majestäts-Gesuche!

Schreibereien, Copien, Reinschriften, u. Kalligraphien, als: Majestäts-Gesuche, Hofitel-Gesuche etc., Jubiläums-Adressen, Diplome, Privilegiums-Arbeiten, Offerten, Briefe, Glückwünsche, Petitionen, auch Festreden in jeder Sprache, Schrift und Stil, Familien-Wappen werden eruiert und ausgeführt, jede Familie kann ihr Wappen besitzen. Schreibstube (75) 8-1

v. Kariolies

Kalligraph, Schriftsteller, Besitzer einer goldenen Medaille etc.

Wien VII., Breitengasse 9.

Blonde, distinguirte Dame

sympathisch, jung, streng solid, wünscht zu einem distinguirten, charaktervollen älteren oder alten Herrn als Hausrepräsentantin unter mäßigen Ansprüchen hier oder in der Umgebung Stelle. Briefe erbeten unter: <M. S. 30> Hauptpost restante Triest. (80) 2-1

BUCHSTABEN & SCHILDER WAPPEN, EMBLEME & dgl. in allen Arten Materialien, und für alle Zwecke.
MICH. WINKLER & SOHN
WIEN XV. LÖHRGASSE N° 17.
früherer Gassenname: Michaelergasse.
TELEPHON 4669
Roth-, Gelb- und Zinkgussarbeiten werden gleichfalls übernommen. (27) 24-1
Um vielfachen Verwechslungen mit ähnlich lautenden Firmen zu begegnen, wird um genaue Beachtung des Firmenwortlautes Mich. Winkler & Sohn und der Adresse XV., Fünfhaus, Löhrergasse 17, gebeten.

Brüder Eberl

Decorations-, Bau- und Möbelaustreicher

Anstreichermeister der k. k. österr. Staatsbahn und der k. k. priv. Südbahn

Laibach, Franciscanergasse Nr. 4

übernehmen alle in ihr Fach einschlägigen Arbeiten in der Stadt und auf dem Lande.

Bekannt reelle, feine Arbeit bei billigsten Preisen.



Trnkoczy's Mundwasser
eine Flasche 50 kr.

Trnkoczy's Zahnpulver
eine Schachtel 30 kr.

sowie

(21) 1

sämmtliche medicinisch-pharmaceutischen Präparate, Specialitäten etc., diätetischen Mittel, homöopathischen Arzneien, medicinischen Seifen, Parfumerien etc. etc.

empfehlen und versenden nach allen Richtungen der Welt

die Apotheker-Firmen:

Ubaldo v. Trnkoczy, Laibach, Krain.

Victor v. Trnkoczy, Wien, Margarethen.

Dr. Otto v. Trnkoczy, Wien, Landstrasse.

Julius v. Trnkoczy, Wien, Josefstadt.

Wendelin v. Trnkoczy, Graz, Steiermark.

Postversendung umgehend.

Zum Quartalwechsel!

Abonnements-Einladung

auf

Frauenzeitung, große Ausg., Preis vierteljährlich . . fl. 2.55
nach auswärts . . . 2.61
Frauenzeitung, kleine Ausg., Preis vierteljährlich . . . 1.50
nach auswärts . . . 1.56
Modenwelt, Preis vierteljährlich . . . -75
nach auswärts . . . -81
Wiener Mode, Preis vierteljährlich . . . 1.50
nach auswärts . . . 1.56

ferner: Bazar, Elegante Mode, Ueber Land und Meer, Alte und Neue Welt, Das Buch für Alle, Die illustrierte Welt, Für alle Welt, Zur guten Stunde, Moderne Kunst, Vom Fels zum Meer, Die Gartenlaube etc. etc., sowie auf sämmtliche (5524) 5-5

Moden-Zeitungen,

illustrierte Zeitungen und Lieferungswerke
des In- und Auslandes.

Probe-Nummern auf Verlangen gratis.

Hochachtungsvollst

Ig.v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

Z. 934 St. Sch. R.

(5545) 3-2

Offert-Ausschreibung.

Für die neu zu erbauende Volksschule auf dem Laibacher Moore wird hiemit der Concurs behufs Vergebung der

Tischler- u. Schlosserarbeiten

ausgeschrieben.

Die Vergabung erfolgt auf Grundlage der Pläne, Vorausmaße, Baubedingnisse und sonstigen Behelfe, die im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden zu jedermanns Einsicht aufliegen, nach Einheitspreisen, welche die Offerenten selber mit Ziffern und Worten anzugeben haben.

Die Offerten sind

bis 12. Jänner 1895 um 11 Uhr vormittags

unter Anschluss eines 5% Vadiums in Barem oder in Wertpapieren bei dem gefertigten k. k. Stadtschulrath zu überreichen.

Auf verspätet einlangende Offerten, dann auf solche, welche den vorangeführten Bestimmungen nicht durchwegs entsprechen, wird keine Rücksicht genommen werden.

K. k. Stadtschulrath Laibach

am 27. December 1894.

Der Vorsitzende: Grasselli m. p.

Bilanz

der Sparcasse der Stadt Gottschee pro 1894.

Activa.

Passiva.

	fl.	kr.		fl.	kr.
Darlehen gegen Hypothek	972356	98	Interessen-Einlagen	1072646	23
Wechsel	38445	—	Vorausbezahlte Activ-Zinsen	487	02
Darlehen gegen Handpfand	120	—	Reservefond	61690	63
Werteffecten der Sparcasse	110395	—			
Inventar	685	—			
Zinsen-Rückstände	6975	23			
Sonstige Activ-Rückstände	148	65			
Cassastand	5698	02			
Summe	1134823	88	Summe	1134823	88

Gottschee am 31. December 1894.

Anton Hauff m. p.,

Obmann der Direction.

(5541) 2-2

Anton Englmann m. p.,
Buchhalter.

Josef Kren m. p.,
Cassier.

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.



Gegründet 1863.

Weltberühmt

sind die selbsterzeugten preisgekrönten

Handharmonikas

von

Joh. N. Trimmel

in Wien

VII/3, Kaiserstrasse 74.

Großes Lager aller

Musik-Instrumente

Violinen, Zithern, Flöten, Ocarinen, Mundharmonikas, Vogelwerkel etc., etc.

Schweizer Stahl-Spiel-

werke, selbstspielend, unübertroffen in

Ton, Musik-Alben, -Gläser etc., etc.

Preiscurante gratis und franco.

